

Effiziente Abfallwirtschaft

Entwicklung eines nachhaltigen Entsorgungskonzepts für die AMAG Group AG

Diplomand



Adrian Severin
Oberholzer

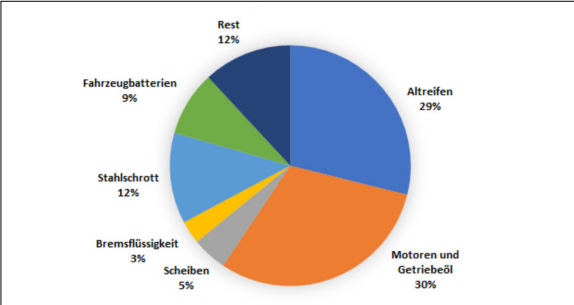
Ausgangslage: In einer sich schnell entwickelnden Welt, in der die Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung gewinnt, steht die Automobilindustrie vor grossen Herausforderungen hinsichtlich Abfallmanagement und Umweltverantwortung. Das bestehende Entsorgungssystem der AMAG bietet Potenzial für Effizienzsteigerungen und finanzielle Verbesserungen, um die Kosten zu senken und die Umweltauswirkungen zu minimieren. Dies ist wichtig, um das Ziel Net-Zero bis 2040 erreichen zu können. Zudem gibt es Möglichkeiten, die Transparenz der Entsorgungskosten zu erhöhen und so eine marktgerechte Bewertung deren zu erleichtern. Weiter wird aktuell schweizweit mit 20 Unternehmen für die gesamte Entsorgung zusammengearbeitet. Im Entsorgungskonzept angedacht ist jedoch nur eines.

Ziel der Arbeit: Das Ziel der Arbeit ist die zentrale Frage "Wie kann die Abfallentsorgung bei AMAG ökologisch und ökonomisch nachhaltiger gestaltet werden?" zu beantworten und Handlungsempfehlungen für die AMAG Group AG zu erarbeiten. Unterstützende Fragen beinhalten die Identifikation elementarer Abfallkategorien, die Suche nach alternativen Entsorgungswegen und die Bewertung der Marktgerechtigkeit der aktuellen Entsorgungskosten.

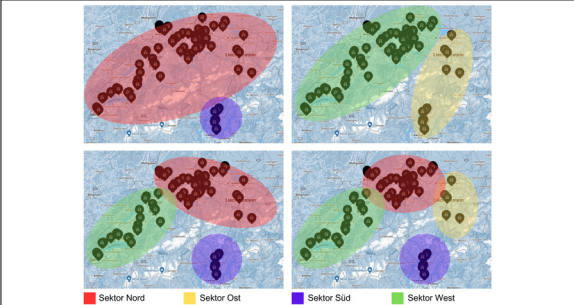
Ergebnis: Die Untersuchung identifiziert vor allem Optimierungspotenziale in den Kategorien Altreifen und den Entsorgungskosten. Zudem gibt es Potenziale in den Bereichen Motoren- und Getriebeöl, Scheiben und Kunststoffkanister. Weiter können eine zentrale Koordination der Entsorgungslogistik und die Nutzung alternativer Entsorgungswege Kosteneinsparungen und eine Reduzierung der Umweltauswirkungen bewirken. Die Arbeit bringt mehrere Handlungsempfehlungen hervor, die der

AMAG Group AG auf der einen Seite monetäre Einsparungen und sie auf der anderen Seite näher in Richtung Ziel Net-Zero bis 2040 bringt.

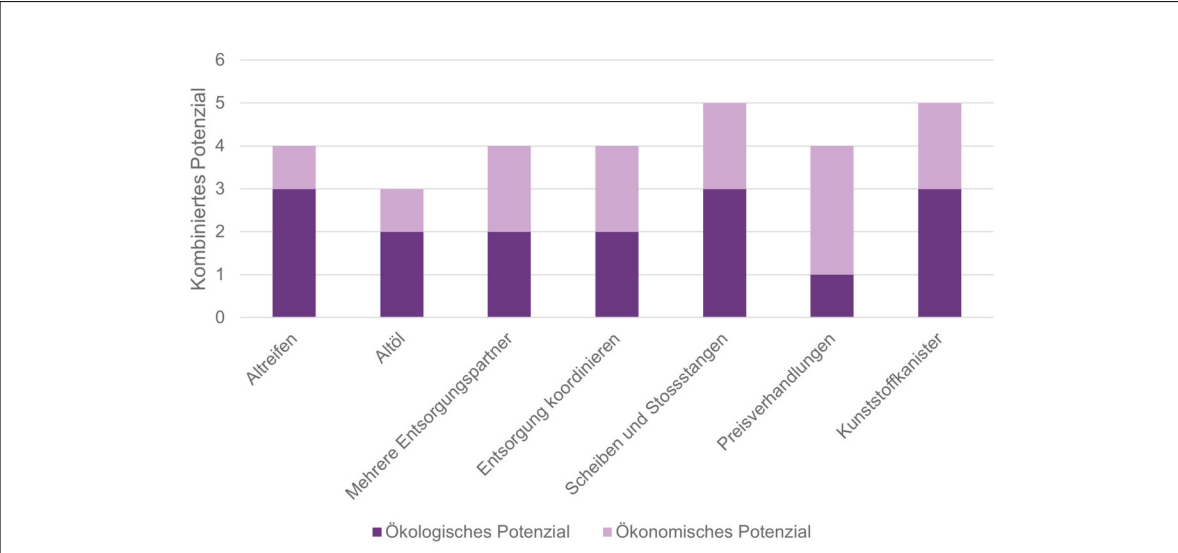
Abfallkategorien nach Gewicht
Eigene Darstellung



Mögliche Clusterungen der AMAG-Betriebe mit unterschiedlicher Anzahl Entsorgern
Eigene Darstellung



Kombinierte Potenziale der Handlungsempfehlungen
Eigene Darstellung



Referent
Prof. André Podleisek

Korreferent
Morger Xavier

Themengebiet
Organisation und Prozesse

Projektpartner
AMAG Group AG,
Cham, ZG